

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 51

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dringend geboten sei. Bestätigt sich die Nachricht, so kann künftig der Maschinenmeister den Motor bei sich führen und geht er mit seinem gefüllten Reisesack auf die Walze, so findet sich leicht Gelegenheit, mit der Maschine ein Stück Geld zu verdienen.

Ablautmaschine für Bauspangler. Zum Bekleiden von profilierten Gesimsen, Schornsteinköpfen und anderen Gebäude-teilen werden diese bekanntlich mit Zint- oder Weißblech-Beschlägen versehen, die bisher vom Klempner an Ort und Stelle nur mit Hammer und Bohle in die beabsichtigte Form gebogen wurden, oder es mußte dies mit schweren, nicht überall transportablen Maschinen ausgeführt werden. Wie das Patent- und technische Bureau von Richard Lüders in Görlitz schreibt, ist nun neuerdings eine kleine, recht praktische Maschine konstruiert worden, welche ähnlich wie eine Blechscheere gebaut, diese Profilirung in schnellster und exakter Weise ausführt, auch so leicht ist, daß sie bequem auf die Baustelle, selbst auf Dächer und Schornsteine genommen werden kann. Ueberall, wo die Neuerung von Fachleuten gesehen wurde, war die sofortige Einführung derselben die Folge, da die Maschine ein bisher nicht vorhandenes, wirklich nützliches Handwerkzeug darstellt.

Ausziehen von Schrauben aus Holz. Es bietet oft besondere Schwierigkeit, Schrauben, welche in Holz eingesetzt sind, zu entfernen. Den Praktikern ist jedoch das Mittel bekannt, um die in den Gewinden feststehende widerspenstige Schraube ohne Gewaltanwendung und ohne Nachteile für das Holz beweglich zu machen; es besteht einfach darin, den Schraubenkopf durch einige Augenblicke mit einem rotglühenden Eisen zu berühren. Die Schraube wird heiß und infolge ihrer raschen Ausdehnung drängt sie das rings umschließende Holz zurück. Einige Drehungen mit dem Schraubenschlüssel vervollständigen die Lockerung leicht.

Literatur.

Der dekorative Holzbau (Renaissance und modern) in seinen Einzelheiten und kleinen Baulichkeiten für Zimmerer, Bautischler und Baubestellene.

Unter diesem Titel ist im Verlage von Bernhard Friedr. Voigt in Weimar ein Werk erschienen, das sich schon beim ersten Anblick empfiehlt. Dasselbe enthält in 36 kunstvoll ausgeführten Tafeln mit erklärendem Texte Vorlagen zur Ausschmückung aller vorkommenden Holzbauten nach neuen Mustern, darge stellt von den einfachsten bis zu reicherden Vorbildern, umfassend sowohl die Teile der Innenräume, als auch die der Fagaden und der freistehenden Bauteile. Entworfen und herausgegeben wurden diese Vorlagen von Max Graef, Architekt in Erfurt.

Die Notwendigkeit der umfassenden Zeitausnützung, um in jedem Halle schnell geeignete Muster für die sichtbar bleibenden Holzteile der verschiedenen Bauten zur Hand zu haben, ist jedem Bautätigem fühlbar; denn es fehlt in dieser Richtung an Werken, welche die gesuchten Teile getrennt von einander, als Einzelgruppen, veranschaulichen und dabei den verschiedenartigsten Bedürfnissen in befriedigender Weise Rechnung tragen.

In diesem Werke ist eine Fülle von Motiven geboten, die vom einfachen zum reichen schreiten und gruppenweise veranschaulicht sind. Es enthält für die zartensten Glieder ebenso wie für die dicken Massen eine Auswahl gefälliger Formen und ist außer für die Arbeiten des Zimmerers und Bautischlers vielfach in verwandten Gewerbefächern verwendbar.

Der Preis des Werkes (Fr. 12. 15) ist äußerst gering im Verhältnis zu anderen Konkurrenzwerken, wie zu der lithographischen Ausführung und da es in Wahrheit einem vorhandenen Bedürfnisse entspricht, dürfte es bei seiner Reichhaltigkeit überall willkommen sein. — Zu beziehen durch die technische Buchhandlung von W. Senn jun. in St. Gallen.

Frage.

NB. Obgleich diese Rubrik nur für technische Informationen da ist, werden doch häufig Fragen rein kaufmännischer Natur, die in den Interessanteil gehören, hier eingerückt; diese werden gewöhnlich mit einer Menge von Oefferten beantwortet, deren Förderung uns Kosten und Mühe verurtheilt. Diese Auslagen werden wir künftig per Nachnahme beim Fragesteller erheben.

149. Wer liefert mietweise zirka 375 Quadratmeter Dachpappe auf eine Festhütte vom 20. bis 30. Mai nächsthin? Auskunft erteilt C. Hofmann, Schreinermeister in Laupen, St. Bern.

150. Wer liefert fertige Dachgiebelverzierungen in Holz von zirka 3 Centimeter Dicke? Oefferten an Joh. Meier, Zimmermeister, Bühlach, St. Zürich.

151. Wie behandelt man eigentlich das Ahornholz, um es weiß zu erhalten?

152. Welcher Möbelschreiner würde eine sehr rentable Möbelhandlung in einem sehr gewerbreichen Städtchen der Ostschweiz übernehmen? Möbelschreinerei könnte nebstbei betrieben werden. Mit einigen hundert Franken wäre einem strebsamen Manne dadurch eine sichere Existenz geboten. Auskunft durch A. Schirich, Schulgasse 293, Winterthur.

153. Wer liefert dürre eichene Dillen von 90 Millimeter Dicke und zu welchem Preis?

154. Wer hätte zwei eiserne Scheiben mit Borden für Bandagen mit zirka 60 Centimeter Dicke zu verkaufen und zu welchem Preis?

155. Ist eine Turbine „System Girard“, welche bei einem Gefäß von 3,70 Meter und einem Wasserquantum von 400—900 Liter gearbeitet, auch bei einem Gefäß von 2,90 Meter und bei gleichem Wasserquantum verwendbar, eventuell ist der Nutzeffekt der gleiche, wie früher mit dem ganzen Gefälle?

156. Wer würde zirka 60 Quadratmeter dürre Ahornbretter geeignet für Tischblätter, liefern, und zu was für Preisen franco Station Zug gegen bar? Antwort an Xaver Schmid, Schreinerei, Neuheim b. Zug.

157. Wer hat einen zirka ein- bis zweipferdigen guten Petromotor zu vermieten, eventuell für später zu verkaufen?

158. Wie kann ein guter, haltbarer Kitt für Gummi auf Eisen hergestellt werden, der Druck und Stöze aushält?

159. Wer liefert Emery-Patent-Schmirgelscheiben?

160. Wer ist im Fall, einem kantonsfähigen, soliden Mann, der eine Wassereinrichtung (Turbine) von 3½ Pferdekräften und geeignete Lokale besitzt, lohnende Beschäftigung, z. B. leicht zu erlernende Fabrikation irgend eines Artikels, ins Haus vergeben?

161. Wer in der Schweiz liefert schnell und billig saubere Modelle und Kernkästen für leichten Messingguß (Ventile, Hähne), eventuell auch Modelle für Plattenformerei?

Antworten.

Auf Frage 114 und 119. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. J. Haab, Säge, Wolhusen.

Auf Frage 120. Unterzeichneter ist Lieferant von guten hagelbuchenen Steinhauerknüpfel und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Karl Rauh, mechanische Drechslerei im Eppenmoos-Langgasse (St. Gallen).

Auf Frage 135. Pflanzentübel in allen Dimensionen, roh und angestrichen, liefert in solider, schöner Arbeit und zu annehmbarem Preise J. Müller, Küblerei, Altstetten-Zürich.

Auf Frage 137. In der Schweiz gibt es viele Uhrfabriken und kann sich Fragesteller nur gefl. an Emil Bachmann in Chauxdeonds wenden.

Auf Frage 128. Wir haben große galvanische Ateliers mit zwei Dynamomaschinen und können allen Anforderungen der Neuzeit entsprechen. Nach eingesandtem Muster werden wir Ihnen mit Oefferte und Lieferzeit näher treten. Helbling u. Komp., Küsnacht am Zürichsee.

Auf Frage 138. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Fr. Grüning-Dutioit, Gartenmöbelfabrikation, Biel.

Auf Frage 139. Wir empfehlen uns zur Anfertigung von eisernen Gartenmöbeln aller Art. Gebr. K. und J. Maier, Tägerweilen (Thurgau).

Auf Frage 115. Wir liefern alle Arten Werkzeugtiele und wünschen mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten. Forstverwaltung der Stadt Zürich.

Auf Frage 121. Theodor Büchi, Sägerei und Holzhandlung, Richterswil, könnte Ihnen dienen.

Auf Frage 124. Man hat allerdings durch eine scharfsinnige Anlage der Leitung etwas weniger Kraftverlust, jedoch weniger, wenn in gebrochenem Winkel angelegt; allein bei beschriebener Anlage auf die fast horizontale Länge von 55 Metern spielt die Luft als Hemmschuh die größte Rolle, da erfahrungsgemäß bei Aus- und Eintritt der Luft immer Unregelmäßigkeiten im Gang spürbar sind und hauptsächlich darauf geachtet werden soll, daß bei beiden Winkeln ein Luft-Zu- oder Austritt angebracht werden kann, natürlich beim Füllen und Leeren der Leitung. Bin übrigens zu weiterer Auskunft gerne bereit. Th. Büchi, Mühlebauer, Richterswil (Zürich).

Auf Frage 127. Sie können auf ihre Anlage mit 5,5 Meter Gefälle keinen grösseren Nutzeffekt erzielen als durch ein Wasserrad, mit einer Röhrenleitung von 42 Centimeter Lichtweite auf- und absteigend, was immer einer Mehrkraft von 25% gleichkommt gegenüber der best angelegten und konstruierten Turbine.

Auf Frage 119. Unterzeichneter wünscht betreffend Anfertigung von Treppen und Fenstern mit dem Fragesteller in Unterhandlung zu treten. J. Lüscher, Baumeister, Muhen (Aargau).

Auf Frage 138 teile mit, daß ich solche Wirtschaftsmöbel ver-

fertige und teilweise vorrätig halte. August Sohmer, Schlosserei, Romanshorn.

Auf Frage 125. Die Firma O. Elsner u. Komp. in Bex liefert hohe Cement- und Gypssteine.

Auf Frage 143. Das Spezial-Leitergeschäft von J. Henri Bühlmann in Zürich-Niedbach kann dem Fragesteller als das beste, zuverlässigste und billigste empfohlen werden. Sehr courante Be- dienung.

Auf Frage 138. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Išidor von Rož, Schlosserei in Kerns (Obwalden).

Auf Frage 135. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Lieferer Pfanzentübel nach jeder Maßangabe. A. Schneggenburger, Küfer, Bernet (Rheintal).

Submissions-Anzeiger.

Für Ausführung der Steinach-Ueberwölbung in St. Gallen nebst den damit im Zusammenhange stehenden Straßen- und Kanalisationsbauten auf Los I und II (Vämmisbrunnenquar- tier) sind nachbezeichnete Arbeiten in Altkord zu vergeben: 1. Erdarbeiten zirka 10,000 Kubikmeter; 2. Betone- und Maurerarbeiten für Errichtung des Steinachgewölbes, von Schächten, Stütz- und Futtermauern zirka 3300 Kubikmeter; 3. diverse Kanäle und Ent- wässerungen zirka 500 Meter; 4. Straßenbettungen (Steinvorlage und Beklebung) zirka 4000 Quadratmeter; 5. Randsteine zirka 700 Meter; 6. Pflasterungen zirka 600 Quadratmeter. Pläne und Bau- vorschriften können auf dem Baubureau für Wasserversorgung und Kanalisation (Rathaus, Zimmer Nr. 40) bis 30. März eingesehen werden. Die Eingaben sind bis 30. März, abends 6 Uhr, schriftlich und verschlossen, mit der Überschrift „Steinach-Ueberwölbung“ einzureichen an die gemeinderätliche Baukommission der Stadt St. Gallen.

Arbeitsausschreibung. 4400 Quadratmeter Kalkfarbenanstrich, 650 Quadratmeter Fassadenputz und 1650 Quadratmeter Oelfarbenanstrich an den Fassaden des Anstaltsgebäudes von St. Pirminiusberg zu Pfäffers werden hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Bedingungen liegen bei der Anstaltsverwaltung und beim Kantonsbaumeister zur Einsicht auf. Öfferten müssen bis zum 27. März 1893 an das Baudepartement eingereicht werden.

Es werden hiermit die Schreinerarbeiten zum Zentralgebäude der neuen Irrenanstalt in Münsingen zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Devise en blanc können auf dem Bureau des Herrn Architekt Tieche, Mattenhof, Gartenstraße Nr. 1, erhoben werden, woselbst auch Pläne und Bedingnisheft zur Einsicht aufliegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift „Angebot für Schreinerarbeiten zur Irrenanstalt Münsingen“ verföhren bis und mit dem 25. März 1893 der Direction der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzufinden.

Über die komplette Errichtung eines neuen Schulhauses in Siebenen wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Pläne und Altkordbedingungen liegen bei Herrn Kantonsrat Diethelm in Schübelbach zur Einsicht auf und erteilt nähere Auskunft Herr Walcher-Gaudy, Architekt in Rapperswil. Uebernahmsofferten für den Gesamtakord, sowie für die einzelnen Arbeiten sind bis spätestens den 25. März verschlossen und mit Aufschrift „Schulhaus Siebenen“ an Herrn Diethelm, Präsident der Baukommission“, einzureichen.

Die Schulsplege Venken (Zürich) eröffnet freie Konkurrenz über Errichtung nachfolgender Arbeiten beim Schulhaus, nämlich: 1. Errichtung eines zirka 20 Meter langen Cementfußels; 2. Lieferung und Errichtung eines eisernen Geländers auf demselben. Öfferten für Uebernahme dieser Arbeiten sind bis 28. März an das Präsidium der Schulsplege, Herrn Gemeindeammann Meister, schriftlich und verschlossen mit entsprechender Überschrift einzufinden, allwo auch die bezüglichen Bauvorschriften zur Einsicht offen liegen.

Die Errichtung eines neuen Dependenzgebäudes, bei welchem das Parterre aus Stein, die übrigen Stodwerke aus Holz und Kugel errichtet sein müssen, wird hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Öfferten nimmt bis zum 25. März entgegen J. Stalder, mechanische Werkstätte, Oberburg (Bern), woselbst der Plan zur Einsicht ausliegt.

Brückenbaute Hinweis. Der Gemeinderat eröffnet anmit Konkurrenz über den Bau (Mauerwerk und ejerner Oberbau &c.) einer Brücke über den Aabach bei Herrn Heinrich Wohlgemuth' en Haus in Bussikon. Bauvorschriften und Altkordbedingungen können in der Gemeinderatsstanzelei eingesehen werden und sind Uebernahmsofferten bis 20. März dafelbst einzureichen.

Wasserversorgung Nümlang. Hiermit wird über sämtliche Arbeiten und Lieferungen für die Hausswasserversorgung mit Hydranten im Dorfe Nümlang freie Konkurrenz eröffnet. Uebernahmestufige, welche auf einen Teil (Erdarbeiten, Reservoir, Hauptleitung) oder das Ganze refflektieren, sind freudlich eingeladen, ihre Öfferten bis den 20. März 1893 verschlossen unter der Aufschrift „Wasserversorgung Nümlang“ an Herrn Präsident Altorfer einzufinden. Nähere Auskunft erteilt Jb. Küng.

Wasserversorgung Affoltern a. A. Ueber das Liefern und Legen von gußeisernen Muffenröhren von 180 Millimeter Lichtweiten nebst Grabarbeit für eine Wasserleitung von 650 Meter

Länge wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet. Uebernahmsofferten sind bis zum 20. März schriftlich und verschlossen dem Präsidium der Wasserversorgung einzureichen, woselbst das Nähere vernommen werden kann.

Die Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schiebedecker-, Spengler- und Schmiedearbeiten für die Kirchturmbaute in Seen werden hiermit zur Gesamt- und Einzelkonkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen und Baubeschreibung sind im Pfarrhaus angelegt, woselbst auch Auskunft erteilt wird. Uebernahmsofferten sind dem Präsidenten der Kirchenpflege Seen mit der Aufschrift „Kirchturmbaute Seen“ bis und mit dem 20. März verschlossen und franko einzureichen.

Es werde hiermit die **Erd-, Cement-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten** zu einem Verwalterhaus im Lindenhof zu Witzwil ausgeschrieben. Devise en blanc können auf dem Kantonsbauamt erhoben werden, woselbst auch Pläne und Bedingnisheft zur Einsicht aufliegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift „Angebot für Verwalterhaus in Witzwil“ versehen bis und mit dem 26. März der Direction der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzureichen.

Die Gemeinde Murten eröffnet freie Konkurrenz über folgende Arbeiten: 1. Errichtung einer Wasserversorgung, bestehend aus einem Reservoir mit 500 Kubikmeter Inhalt, zirka 3700 Meter Gußleitung von 75 bis 225 Millimeter Lichtweite, samt Formstückchen, Schiebern und Hydranten; 2. Kanalisation, bestehend aus der Errichtung von drei Sammlern, jeder von zirka 35 Kubikmeter Inhalt, und eines Röhrennetzes aus Cement und Thon, in der Länge von zirka 1700 Meter. Eingaben können für das Ganze oder für jede Abteilung getrennt bis den 31. März in der Stadtschreiberei Murten eingereicht werden, wo das Lastenheft und das Eingabeformular zur Einsicht ausgelegt sind.

Die Gesellschaft für Errichtung billiger Wohnhäuser in Schaffhausen. Die zur Errichtung von drei eventuell vier Doppelhäusern erforderlichen gesamten Bauarbeiten sollen im Submissionswege zur Ausführung vergeben werden. Die bezüglichen Pläne, Baubeschrieb und Ausführungsbedingungen liegen auf dem Bureau von Jos. Meyer, Architekt in Schaffhausen, zur Einsicht auf, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Uebernahmsofferten werden sowohl für die gesamten Arbeitsausführungen in Pauschalsumme oder auch für die einzelnen Arbeiten entgegengenommen und sind solche bis zum 25. März 1893 dem Präsidenten der Gesellschaft, Herrn J. Stahel zur Weinburg, franko einzureichen.

Die Schreiner-, Schlosser-, Gipser-, Maler-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zu einem neuen Anbau am Kantonschulgebäude in Bruntrut werden hiermit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Devise en blanc können auf dem Katasterbüro bei Herrn Direktor Maillat in Bruntrut und auf dem Kantonsbauamt in Bern erhoben werden, woselbst auch Pläne und Bedingnisheft zur Einsicht aufliegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift „Angebot für Anbau am Kantonschulgebäude Bruntrut“ verföhren bis und mit dem 22. März der Direction der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzureichen.

Quadranten-Modell. In der Absicht, bei der schweizerischen Feldartillerie ein verbessertes Quadranten-Modell einzuführen, wird vom schweizerischen Militärdepartement eine Konkurrenz eröffnet zur Einreichung fertiger Modelle bis 15. August 1893, 6 Uhr. Nähere Bestimmungen und Programme können von Interessenten bei der eidgen. Kriegsmaterial-Verwaltung in Bern, technische Abteilung, bezogen werden.

Klausenstraße. Zur Vergebung werden ausgeschrieben: Die sämtlichen Bauarbeiten auf dem Teilstück Loretto-Brugg-Trudelringen, Km. 2,400 — Km. 4,200, mit Ausnahme der Lieferung der Betonröhren und Eisenkonstruktionen und der Verföhzung der Gebäude. Baulänge 1800 Meter, Kostenanschlag Fr. 112,000. — Bezügliche Öfferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Klausenstraße Brugg“ bis spätestens 30. März 1893 an das Bureau der Klausenstraße in Altdorf einzufinden, woselbst auch die Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht aufliegen.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun. in St. Gallen:**

J. Sack, Die Verkehrs-Telegraphie der Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der Praxis Mit 101 Abbildungen. 20 Bogen. Geheftet Fr. 4.—, gebunden Fr. 5. 40.

Neueste Frühlings- und Sommer-Stoffe

100 cm breit Reine Wolle pr. Mtr. Fr. 1.25, 1.45 bis 2.45, sowie die hochfeinsten Nouveautés in hell und dunkel, glatt und damassiert, noppé und gerippt, zu billigsten Preisen, versendet Meter-, Roben- und Stückweise franko an Private das Erste Schweiz. Stoff-Versandhaus **Ottinger & Co., Zentralhof, Zürich.**

Muster obiger, sowie sämtlicher Herren- und Knabenkleider-Stoffe 140 cm breit, per Meter Fr. 2.45 b's 8.75 franko bereitwilligst.